



Interview

Im Gespräch mit den Geschäftsführern (im Bild v.l.n.r.)
Marco Ziechert, Sven Lapp und Frank Ahlers.

>>Wir sind pro office<<

Was ist Ihr persönliches Lieblingsmöbelstück?

Frank Ahlers: Einfach alles von USM Haller (ganz große Ideen und Technik, die begeistert).

Marco Ziechert: Das Ei von Fritz Hansen (vermittelt Geborgenheit und wirkt dabei immer zeitlos und modern).

Sven Lapp: Der S43 von Thonet (pure Leidenschaft, verbunden mit einem ganz klaren, strikten Entwurf).

Was treibt Sie täglich an?

Sven Lapp: Die Lust an meinem Beruf, der mir in der Selbständigkeit sogar noch mehr Spaß macht. Der tägliche Kick, wenn ein neuer Kunde den Laden betritt und ich nicht weiß, wohin die Reise geht.

Frank Ahlers: Ich brauche nicht angetrieben werden, weil ich ganz genau und exakt das tue, was mir Spaß macht.

Marco Ziechert: Jeder Tag ist eine neue Herausforderung und ein Plädoyer für meine Freude an der Arbeit.

Was verbinden Sie mit Bremen?

Marco Ziechert: Bremen ist meine Heimat, einfach eine Großstadt mit Herz, die für sich steht mit ihrer gewissen Überschaubarkeit und der ihr eigenen Geschlossenheit.

Sven Lapp (lachend): Ob mein Geburtskrankenhaus, meine Schule, meine Ex-Arbeitgeber oder jetzt auch pro office, mein ganzes Leben befindet sich in einem Aktionsradius von nicht einmal 1 Kilometer im Herzen meiner Stadt. Das macht Bremen so einzigartig für mich.

Frank Ahlers: Bremen ist wie ein Dorf, nur dass wir sogar eine Straßenbahn haben. Mein Herz schlägt für unser Geschäft und für Werder Bremen.

Frank Ahlers, Marco Ziechert und Sven Lapp (lachend): Und natürlich unser Team in einer wunderschönen Ausstellung, nur 100 Meter vom Bremer Roland und den Stadtmusikanten entfernt.

Was hat Sie bewegt, mit pro office vor 2 Jahren eine Partnerschaft einzugehen.

Marco Ziechert (lächelnd): Frank Ahlers, Sven Lapp und ich bringen zusammen 70 Jahre Berufserfahrung in der Bürobranche mit, da war der Schritt in die Selbständigkeit so etwas wie die logische Konsequenz. Wir kennen uns schon ein halbes Leben und was noch entscheidender ist, wir mögen uns unheimlich gerne. Der Markt in Bremen war überschaubar, nur wenig bespielt. Hinzu kamen die gigantischen Entwicklungsmöglichkeiten unter dem Dach von pro office. Ein Dach, das uns viel Freiraum lässt, den Rücken frei hält und gleichzeitig Sicherheit bietet.



Wie lautet Ihr Erfolgsrezept ?

Sven Lapp: Wir sind drei ganz unterschiedliche Typen mit einer riesengroßen Schnittmenge und gemeinsamen Idealen. Das ist sehr selten. Wie eine gute Ehe, in der sich die Partner ergänzen und sich erst im Team komplett fühlen. Ich wüsste nicht, welcher Kunde nicht zu einem von uns und damit zu uns allen passt. Wir wollen unseren Kunden etwas geben und anders sein. Das ist unsere Art der Wertschätzung an sie.

Welche unternehmerische Vision haben Sie noch?

Frank Ahlers: Wir haben uns im zweiten Jahr gut positioniert. Diese Position gilt es weiter auszubauen, um eine feste Größe im Bremer Markt zu werden. Eine Institution, durch Kompetenz gewachsen, für alle Einrichtungsfragen sowohl im hochwertigen Wohn- wie auch im Bürobereich.

